

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 60 (1984)
Heft: 2

Rubrik: Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildung und Weiterbildung Formation et perfectionnement

*Prüfungskommission VSB
Ortsgruppen Bern und Zürich*

Fortbildungskommission VSB

TAGUNG FÜR AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHE

Seit einigen Jahren werden Reformbestrebungen in der Ausbildung für Diplombibliothekare diskutiert, die insbesondere auf eine Ausbildungsverlängerung und staatliche Anerkennung durch das BIGA gerichtet sind. Aus diesem Grund hat die VSB-Generalversammlung 1981 einen Etappenplan in vier Stufen gutgeheißen. Realisiert wurde bisher ein «Ausbildungs-Berufsbild», nach welchem eine 1984 gebildete Arbeitsgruppe einen neuen Fächerkanon zusammenstellen wird.

Neben den längerfristig wirksamen Reformbestrebungen lassen sich andere Maßnahmen ergreifen, um im bestehenden Rahmen die Ausbildung weiter zu verbessern. Gedacht ist an einen Erfahrungsaustausch über die innerbetriebliche Ausbildung sowie an vermehrte Koordination zwischen Ausbildungsbibliothek und VSB-Kurs.

Auf Initiative der Fortbildungskommission, verstärkt durch den Artikel «Diskussionsbeiträge zur Bibliothekarenausbildung» ehemaliger Kursabsolventen (siehe Nachrichten VSB/SVD, 59 [1983] 2, S. 106–108), organisieren die Ortsgruppen der Prüfungskommission eine Tagung über Ausbildungsfragen, die *als Parallelveranstaltung an den VSB-Kurs-Orten* stattfinden wird.

Teilnehmer

Ausbildungsverantwortliche der Bibliotheken, aufgeteilt nach Einzugsgebiet des jeweiligen VSB-Kurses.

Ziel

Information, Erfahrungsaustausch und verstärkte Koordination zwischen der Ausbildung im Betrieb und im VSB-Kurs.

Tagungsorte

Bern: Schweizerische Landesbibliothek, Hallwylstraße 15, 3003 Bern

Zürich: Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, 8025 Zürich

Tagungsdaten

Bern: Donnerstag, 21. Juni 1984

Zürich: Donnerstag, 28. Juni 1984

Leitung

Bern: Anton Buchli (StUB, Bern) und Willi Treichler (SLB, Bern)

Zürich: Hermann Köstler und Rainer Diederichs (beide ZB Zürich)

Programm

- Orientierung über Änderung der Prüfungsreglemente
- Besprechung der Prüfungsanforderungen

- Diplomarbeiten
- Innerbetriebliche Ausbildungsmodelle: Erfahrungsaustausch
- Auswahlverfahren von Volontären
- Orientierung über den zur Zeit laufenden VSB-Kurs
- Verschiedenes

Kosten

Die Tagungsteilnehmer tragen die Kosten für Fahrt und gemeinsames Mittagessen; es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Anmeldung

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte direkt an die jeweilige Tagungsleitung *bis 1. Juni 1984*. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Angaben über Tagungsbeginn und -ablauf.

Commission d'examens ABS
Groupe romand

Commission de perfectionnement ABS

SESSION POUR RESPONSABLES DE FORMATION

Depuis quelques années, on débat des tentatives de réforme dans la formation des bibliothécaires, et ces discussions sont principalement orientées dans le sens d'un allongement de la durée de la formation et d'une reconnaissance de la profession par l'OFIAMT. Dans ce but, l'Assemblée générale 1981 a approuvé un plan en quatre étapes. La première, déjà réalisée, était le Profil de la formation, document qui servira de base au groupe de travail formé en 1984 et chargé d'établir le nouvel éventail des branches enseignées et des spécialisations possibles. A côté des réformes à long terme, nous prendrons des mesures visant à améliorer la formation dans l'immédiat et dans les structures déjà existantes.

C'est pourquoi, une information et un échange d'expériences concernant la formation et la coordination entre bibliothèques formatrices et cours ABS nous semble utile. Sur l'initiative de la Commission de perfectionnement, confortée par l'article «Diskussionsbeitrag zur Bibliothekarenausbildung» (cf. Nachrichten ABS/ASD 59-1983, 2, p. 106–108) émanant d'anciens stagiaires, les trois groupes régionaux de la Commission d'examens organisent une journée sur les problèmes de formation. Cette session aura lieu parallèlement dans les trois endroits de cours.

Participants

Tous les responsables de formation de Romandie et zone d'influence francophone.

But: Information, coordination et échanges d'expériences.

Lieu: Lausanne, Bibliothèque cantonale et universitaire, 1015 Lausanne-Dorigny, salle de cours.

Date: Jeudi, 7 juin 1984, 09.30 h.

Direction: Louis-Daniel Perret (BCU-D) et Elisabeth Büetiger (EPFL-DA).

Le programme détaillé sera envoyé après l'inscription.

Prix: Les participants n'ont pas d'autres frais que leur voyage et le repas de midi.

Inscription. Par téléphone au 021/47 32 08, le matin de 8–10 h. auprès de Mme Bütiger ou par écrit à M. L.-D. Perret, Bibliothèque cantonale et universitaire, 1015 Lausanne-Dorigny jusqu'au 15 mai au plus tard.

SVD-EINFÜHRUNGSKURS 1984 INFORMATION UND DOKUMENTATION IM BETRIEB

Der Kurs wird im Park-Hotel am Rhein, 4310 Rheinfelden in drei Teilen stattfinden:

1. Teil: 15.–19. Oktober
2. Teil: 5.–9. November
3. Teil: 26.–30. November

Kursziele

Der Kurs will den Teilnehmer in die Dokumentation einführen. Am Kursende soll der Teilnehmer aufgrund der vermittelten Grundlagen imstande sein

- Gesamtzusammenhänge in der Dokumentation zu erkennen,
- die wesentlichen Probleme im Bereich der Dokumentation zu beurteilen sowie
- zweckmäßige und zugleich wirtschaftliche Lösungen für die eigenen Aufgaben zu finden.

Die Kursdauer erlaubt dagegen nicht, die Teilnehmer zu fertigen Dokumentations-Spezialisten auf ihrem Fachgebiet auszubilden, noch ihnen die für die alltägliche Dokumentationsarbeit nötige Routine zu vermitteln.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich vor allem an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch Kaderleute aus kleinen bis großen Betrieben aller Bereiche, die sich in die Dokumentations-Tätigkeit einführen lassen wollen.

Es ist für Teilnehmer von Vorteil, wenn er einige Dokumentations-Praxis, z. B. von der Dauer einiger Wochen oder Monate, zum Kurs mitbringen kann.

Um eine optimale Ausbildung zu gewährleisten, werden höchstens 25 Teilnehmer pro Kurs aufgenommen. Aus dem gleichen Grund wird der Kurs als *Internatskurs* (Unterkunft und Verpflegung im Hotel obligatorisch) durchgeführt.

Unterkunft und Verpflegung Fr. 95.–/Tag

Kursgeld Fr. 900.– (für Nichtmitglieder SVD Fr. 1050.–)

Anmeldung und Auskunft

Rasche Voranmeldung ist erwünscht, definitive Anmeldung bis 31. August 1984. Weitere Auskünfte und Versand des Kursprogramms durch Sekretariat SVD, Herr W. Bruderer, GD PTT, Bibl. u. Dok., 3030 Bern, Telefon 031 62 27 49.

Lernziele (Leitideen)

1. Woche

Der Kursteilnehmer wird zum besseren Bibliotheksbenutzer,
Er ist am Ende dieser Woche in der Lage:

- die in Bibliotheken und Dokumentationsstellen angewendete Ordnungstechnik zu kennen und einfache Systeme selber aufzubauen,
- die Titelangaben von Dokumenten verschiedenster Art anhand der ISBD-Minimalregeln bibliographisch korrekt aufzunehmen,
- jede gewünschte Literatur in Formalkatalogen und Bibliographien zu finden,
- jegliche Art von Literatur durch Erwerb oder Ausleihe zu beschaffen,
- sich fachgerecht in deutscher Sprache auszudrücken und die entsprechende französische und englische Terminologie zu kennen.

2. Woche

Der Kursteilnehmer wird in die Arbeitstechniken des Dokumentalisten eingeführt. Er ist am Ende der 2. Woche entsprechend seinen Fähigkeiten und seiner bisherigen Ausbildung in der Lage:

- selbst Referate in deren verschiedenen Formen zu verfassen,
- je nach Aufgabenstellung die am besten geeignete Dokumentationssprache für die Indexierung einzusetzen und gegebenenfalls bestehende Systeme den eigenen Bedürfnissen anzupassen oder einfache Systeme selber aufzubauen,
- zu einem gegebenen Thema ein Verzeichnis des einschlägigen Schrifttums zu erstellen und oder auch fehlende oder fehlerhafte bibliographische Daten zu ergänzen oder richtigzustellen,
- zu beurteilen, ob und wie ein Einsatz der EDV – darunter die Online-Methode – in seiner Dokumentationsstelle sinnvoll ist,
- die verschiedenen Arten von Informationsdiensten nach Rückkehr in den eigenen Betrieb zweckmäßig zu betreiben,
- die verschiedenen Mikروفilm- und Reproduktionstechniken im Bereich der Dokumentation optimal anzuwenden.

3. Woche

Der Kursteilnehmer wird mit den Problemen beim Aufbau und Betrieb einer Dokumentationsstelle vertraut gemacht. Er erhält ferner die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse an einer umfassenden praktischen Aufgabe unter Beweis zu stellen. Er ist nach der letzten Woche in der Lage:

- eine Dokumentationsstelle zweckmäßig einzurichten,
- die organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen im eigenen Bereich zu überprüfen und gegebenenfalls zweckmäßige Lösungen vorzuschlagen,
- selber strategische Ziele bezüglich Qualität, Kontinuität, Wirtschaftlichkeit und Nutzen zu verfolgen.

74. DEUTSCHER BIBLIOTHEKARTAG

Bielefeld, 12. bis 16. Juni 1984

Alle Mitglieder des Vereins Deutscher Bibliothekare und des Vereins der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken, alle Kolleginnen und Kollegen sowie unsere ausländischen Freunde und alle am Bibliothekswesen Interessierten werden hiermit herzlich zum 74. Deutschen Bibliothekartag in der Pfingstwoche 1984 nach Bielefeld eingeladen.

Dieser Bibliothekartag soll zeigen, wie sich die im Zusammenhang mit den Universitätsneugründungen in den 60er Jahren eingeführten strukturellen, organisatorischen und technologischen Neuerungen entwickelt haben. Interesse dürfte aber auch der Themenkreis Bestandserhaltung finden, der gerade deswegen ins Programm aufgenommen wurde, weil die Universitätsbibliothek Bielefeld eine zentrale Restaurierungswerkstatt für die Hochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen aufbaut.

Festgehalten wurde am «Forum freier Themen». Hierzu werden aus dem Kreis der Kollegen wieder Vorträge angeboten, die das Programm bereichern sollen.

Neu ist die Vorstellung eines Forschungsschwerpunktes. Unter dem Stichwort «Schwerpunkte der Wissenschaft» sollen die Bibliothekare über ein wichtiges Forschungsgebiet der Hochschule informiert werden, in welcher der Bibliothekartag stattfindet. Diesmal ist es der Bereich der Utopieforschung.

Auch viele ausländische Gäste kommen in Bielefeld zu Wort.

Anmeldungen spätestens bis zum 16. April 1984 an: Bibliothekartag 1984, Universitätsbibliothek, Postfach 8620, D-4800 Bielefeld 1.

LIBER GENERALVERSAMMLUNG 1984

Die Generalversammlung der Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche / LIBER findet in diesem Jahr vom 4. bis 6. Juli in Helsinki statt. Die Vorträge des international besetzten Referentenstabes behandeln Themen u. a. über Trends in der Erwerbungspolitik, über Probleme der Erwerbungspraxis und über elektronisches Publizieren. Die Tagung bietet Gelegenheit, das finnische Bibliothekswesen kennenzulernen. Weitere Auskünfte erteilt die Universitätsbibliothek Helsinki, P.O.B. 312, SF-00171 Helsinki 17.

ESSEN SYMPOSIUM 1984: LOCAL LIBRARY SYSTEMS

24–27 September, 1984

You are cordially invited to participate in the 7th international ESSEN SYMPOSIUM at the Essen University Library, September 24–27, 1984 in contributing a paper, exhibiting, or attending the meeting.

As in previous years, the Essen Symposium will be devoted to library automation. This year's topic will be LOCAL LIBRARY SYSTEMS.

The conference will feature themes like past, present, future developments; user interface; friendly systems; integrated local systems; compatibility with other systems; local systems and interaction with network(s); standalone systems; hardware-software problems; implementation of local systems; home developed systems; turnkey-systems; local systems and SDI; etc. . . .

The official language is English.

No attendance fee is charged. Delegates are responsible for their own travel accomodation costs.

Further information by: Essen University Library, Universitätsstr. 9, D-4300 Essen 1, Tel.: 0201/183 36 99.